

SNAP* Fohlen IgG Testkit

Nur für veterinärische Zwecke.

Deutsche Version

Überblick

Bei dem SNAP* Fohlen IgG Test handelt es sich um einen Enzymimmunoassay zur semiquantitativen Bestimmung des Immunglobulin G (IgG) in Serum-, Plasma- oder Vollblut von Fohlen. Ein Tropfen der verdünnten Vollblut-, Serum- oder Plasmaprobe und ein Konjugat werden dem SNAP* Test hinzugefügt. Der Test wird dann aktiviert, dadurch werden die Reagenzien, die sich in dem SNAP-Gehäuse befinden, gelöst. Die Farbentwicklung des Probenfeldes ist proportional zu der IgG-Konzentration der Testprobe. Die Kalibrierungsfelder im SNAP-Test entwickeln eine Farbe die den IgG-Gehalten von 400 mg/dL und 800 mg/dL entspricht. Ein Intensitätsvergleich der Farbentwicklung des Probenfeldes und der Kalibrierungsfelder erlaubt es, den IgG-Spiegel in der Testprobe festzustellen. Die Farbentwicklung auf den Kalibrierungsfeldern zeigt an, dass die Assayreagenzien aktiv sind.

Kitkomponenten

- 5 oder 10 Fohlen IgG SNAP-Gefässe (beinhalten Substratlösung und Waschlösung)
- 5 oder 10 Flaschen Probenverdünnungsmittel, enthält Konservierungsmittel
- 5 oder 10 Flaschen Anti-(Equine IgG) Peroxydasekonjugat, mit Gentamycin als Konservierungsmittel
- 10 oder 20 Testschlingen

Lagerung

Das SNAP-Gefäss und die Testreagenzien sind bis zum Verfallsdatum haltbar, wenn sie bei einer Temperatur von 2–7°C (36–45°F) gelagert werden. **Stellen Sie sicher, dass das SNAP-Gefäss und die Testreagenzien nicht gefroren gelagert werden.**

Vorsichtsmassnahmen und Warnhinweise

- Benutzen Sie für jeden Test eine neue Verdünnungsflasche und eine neue Probenschlinge. Bei Vollblutproben benutzen Sie bitte für jeden Test zwei separate Testschlingen. **Benutzen Sie die Testschlingen nie zweimal.**
- Die bioaktiven Felder auf dem SNAP-Gefäss sind zum Zweck der Qualitätskontrolle gefärbt. Dieses Färbemittel wird während des Testvorgangs ausgewaschen und beeinflusst das Testresultat oder die Interpretation nicht.
- Während der Testdurchführung muss sich das SNAP-Gefäss horizontal auf einer ebenen Unterlage befinden.
- Benutzen Sie keine SNAP-Tests die vor der Zugabe der Probe aktiviert wurden.
- Setzen Sie das SNAP-Gefäss nach der Aktivierung keinem grellen Licht aus.
- Testbestandteile aus verschiedenen Chargen nicht miteinander mischen.
- Testbestandteile nach Ablauf des Verfallsdatums nicht mehr verwenden.

Gebrauchsanweisung

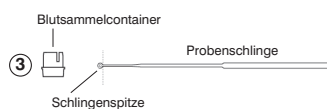
- Kitreagenzien und SNAP-Gefäss sollten während des Gebrauches eine Temperatur von 7–29°C (45–85°F) aufweisen.
- Es können Vollblut-, Serum- oder Plasmaproben benutzt werden.
- Vollblut muss mit EDTA oder Heparin antikoaguliert werden und kann entweder frisch oder bei 2–7°C (36–45°F) gekühlt bis zu einer Woche benutzt werden.
- Serum oder Plasma kann frisch, oder bei 2–7°C (36–45°F) gelagert bis zu 14 Tagen benutzt werden.
- Das Ergebnis wird durch hämolytierte Proben nicht beeinflusst. EDTA oder Heparin in den Vollblut- und in den Plasmaproben beeinflussen die Ergebnisse nicht.

Durchführung

WICHTIG: Drücken Sie den Aktivator nicht herunter, bevor Sie nicht bei Punkt 7 angekommen sind.

1. Entfernen Sie die Kappe und Tropferspitze von der Probenverdünnungsflasche.
2. Mischen Sie die Vollblutproben vorsichtig durch Umstülpfen.

3. Tauchen Sie vorsichtig NUR DIE SPITZE der im Kit enthaltenen Plastikschlingen in die Probe ein. Stellen Sie sicher, dass die Schlinge gefüllt ist.



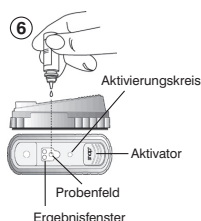
Bei Vollblutproben empfehlen wir, dass Sie die Schlingenspitze in einen Tropfen der Probe tauchen, der sich in dem Deckel des Probensammelbehälters befindet. **Tauchen Sie nur die Schlingenspitze ein, tauchen Sie nicht den Schlingengriff in die Probe.**

Bei Serum- und Plasmaproben reicht eine Schlinge. **Bei Vollblut benutzen Sie bitte zwei Schlingenproben, benutzen Sie dafür bitte zwei verschiedene Schlingen.**

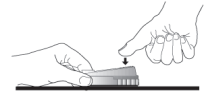
4. Tauchen Sie nun die gefüllte Schlinge in den Probenverdünnung und verteilen die Probe wie in der Zeichnung angedeutet.
5. Befestigen Sie die Tropferspitze wieder fest auf der Probenverdünnungsflasche. Mischen Sie die Probe gewissenhaft durch fünfmaliges Umstülpfen. Halten Sie diese dann vertikal 2 bis 3 cm über dem SNAP-Gefäss direkt über das Probenfeld.



6. Plazieren Sie das SNAP-Gefäss auf einer ebenen Oberfläche. Verwerfen Sie die ersten 5–10 Tropfen aus der Probenverdünnungsflasche. Geben Sie vorsichtig einen Tropfen der Verdünnungsprobe direkt auf das Probenfeld welches sich in dem Ergebnisfenster des SNAP-Gefässes befindet. Stellen Sie sicher, dass der Verdünnungstropfen das Probenfeld vollständig befeuchtet hat. **Sollte der Tropfen der Verdünnungsprobe das Probenfeld nicht vollständig befeuchtet haben, muss der Test mit einem neuen SNAP-Gefäss wiederholt werden.**



7. Entfernen Sie den Deckel der Konjugatflasche. Geben Sie den Inhalt der Konjugatflasche in die Probenvertiefung des SNAP-Gefässes. (Ein Teil des Konjugats wird in der Flasche zurück bleiben). Die Probe fließt durch das Ergebnisfenster und erreicht den Aktivierungskreis innerhalb von 30–90 Sekunden.



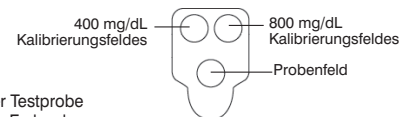
(Während dieses Vorgangs verbleibt ein Teil des Konjugats in der Probenvertiefung).

Achten Sie bitte genau darauf, wann die Verfärbung in dem Aktivierungskreis erscheint. SOBALD die Verfärbung in dem Aktivierungskreis sichtbar wird, drücken Sie den Aktivator fest herunter, bis dieser genau mit dem Rand des SNAP-Gefässes abschliesst. Halten Sie das Gefäss in horizontaler Lage, um akkurate Ergebnisse sicherzustellen.

8. Warten Sie 7 Minuten. Lesen Sie dann das Testergebnis.

Interpretation des Testergebnisses

Zur Bestimmung des Testergebnisses, lesen Sie bitte die Reaktionsfelder in dem Ergebnisfenster. Die Punkte sind wie in der Zeichnung dargestellt, arrangiert. Um den IgG-Wert in der Testprobe zu bestimmen, vergleichen Sie die Farbe des Probenfeldes mit der Farbintensität der zwei Kalibrierungsfelder.



<400 mg/dL



Weniger als 400 mg/dL IgG in der Testprobe
Die Farbintensität des Probenfeldes ist schwächer als die des 400 mg/dL Kalibrierungsfeldes

800 mg/dL



Ungefähr 800 mg/dL IgG in der Testprobe
Die Farbintensität des Probenfeldes ist gleich mit der des 800 mg/dL Kalibrierungsfeldes

400 mg/dL



Ungefähr 400 mg/dL IgG in der Testprobe
Die Farbintensität des Probenfeldes ist gleich der Farbintensität des 400 mg/dL Kalibrierungsfeldes

>800 mg/dL



Mehr als 800 mg/dL IgG in der Testprobe
Die Farbintensität des Probenfeldes ist dunkler als die des 800 mg/dL Kalibrierungsfeldes

400–800 mg/dL



400 bis 800 mg/dL IgG in der Testprobe
Die Farbintensität des Probenfeldes ist dunkler als die des 400 mg/dL Kalibrierungsfeldes aber heller als die des 800 mg/dL Kalibrierungsfeldes

Ungültige Testergebnisse

• Verkehrte Probenapplikation

Sollte der Tropfen der Verdünnungsprobe, der auf das SNAP-Gefäss gegeben wurde, das Probenfeld nicht vollständig befeuchtet haben, kann es zu einer ungleichmäßigen Verfärbung des Probenfeldes kommen. Sollten Ungleichheiten in der Verfärbung beobachtet werden, muss der Test mit Hilfe eines neuen SNAP-Gefässes wiederholt werden.

• Hintergrund

Wird das SNAP-Gefäss zu spät aktiviert (die Probe läuft über den Aktivierungskreis hinaus), kann es zu einer Hintergrundfarbe kommen. Sollte diese Hintergrundfarbe das Testergebnis beeinflussen, wiederholen Sie bitte den Test.

• Keine Farbentwicklung

Sollte es keine Farbentwicklung auf den Kalibrierungspunkten geben, wiederholen Sie bitte den Test. Sollte es beim zweiten Test ebenfalls keine Verfärbung geben, kontaktieren Sie bitte den Technischen Kundendienst.

• Es erscheint keine Farbe in dem Aktivierungsfenster

Sollte es zu keiner Verfärbung im Aktivierungsfenster innerhalb von 90 Sekunden nach Applikation des Konjugats kommen, wiederholen Sie bitte den Test. Sollte das beim zweiten Test auch nicht passieren, kontaktieren Sie bitte den Technischen Kundendienst.

IDEXX Technischer Dienst

U.S./Kanada 1-800-374-8006 • Europa 00-800-1234-3399

idexx.com

*SNAP ist eine Schutzmarke oder eine eingetragene Schutzmarke von IDEXX Laboratories.